



Arará – Moderiertes Konzert

Konzept

Titel: Brasilien, ein Land zum Träumen

Untertitel: Ein moderiertes Kofferkonzert von und mit Arará

Zielgruppe: Abendkonzert für Erwachsene

Dauer: ca. 90 Minuten

Mitwirkende:

Joachim Unger – Querflöte, Stimme

Valerie Krenhuber-Murnig – Violine, Stimme

Felix Murnig – Gitarre, Cavaquinho, Stimme, Moderation

Stefan Eibel – Perkussion, Stimme

Detailliertes Musikprogramm

Mateus embaixador: Antonio Nóbrega

Santa Morena: Jacob do Bandolim

Tico Tico no Fubá: Zequinha de Abreu

Praia Vermelha e Preta: Maurício Carrilho

Segura ele: Pixinguinha

Carinhoso: Pixinguinha

Que nem Jiló: Luiz Gonzaga

Tarde de Chuva: Paulo Moura

Sem Fantasia: Chico Buarque

Por Deus, por favor: Nelson Sargento

Maracatu dedilhado: Nilton Rangel

Marcelinho no Frevo: Ivanildo Maciel da Silveira

Tempo de Amor: Baden Powell

Um Chorinho pra você: Severino Araújo

Chula Vareira: Traditional

Força da imaginação: Caetano Veloso/Dona Ivone Lara

Ciranda da Praia: Beirão Neves

Inhalt

Was ist ein Zuckerbrot? Wo befindet sich der längste Strand Brasiliens? Und wieso nannte man einen kleinen Buben einen „Schelm“? Das und vieles mehr erkunden die vier Wiener Musiker*innen von Arará gemeinsam mit ihren Instrumenten und dem Publikum während einer spannenden musikalischen Entdeckungsreise durch Brasilien. All die musikalischen Schätze seit jeher im Koffer mitgetragen, präsentieren die Arará's ihrer Zuhörerschaft das erste brasilianische Kofferkonzert. Es erwartet Sie ein moderiertes Abendkonzert mit brasilianischer Musik.

Musiker*innen - Beschreibung

Die studierte Musiktherapeutin (mdw) **Valerie Krenhuber-Murnig** artikuliert bereits im zarten Alter von 4 Jahren ihren sehnlichen Wunsch, Geige zu lernen. In Folge bekam sie nicht nur Unterricht in Geige, sondern auch in Klavier, Gesang und Flöte. Ihre große Leidenschaft zur Kammermusik brachte sie bereits in ferne Gegenden wie Japan, Russland, Afrika und Südamerika. Letzteres faszinierte sie ganz besonders, wovon monatelange Aufenthalte in der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft Brasiliens zeugen. Gemeinsam mit ihrem Freund Felix gab sie zahlreiche Musikworkshops und Konzerte brasilianischer und österreichischer Volksmusik auf dem fernen Kontinent und tauschte dafür die Geige gegen die sogenannte Rabeca (Volksmusikgeige Brasiliens) ein.

Der Grazer Gitarrist und Musikpädagoge **Felix Murnig** kam 2008 des Studiums wegen nach Wien. Neben seinem Hauptfach - klassische Gitarre - forschte er in Alter Musik, swingte zu Jazzstandards, jammte mit Rock- und Reggaebands und entdeckte schließlich seine Leidenschaft für Latin-Musik 2013 in Rio de Janeiro im Rahmen eines Auslandsstudienjahres. Nach dieser Phase intensiver Beschäftigung mit der dortigen Volks- und Kunstmusik ließ ihn die brasilianische Musizierfreude nicht mehr los, was sich auch an seiner Diplomarbeit (*Einflüsse traditioneller brasilianischer Musikkultur auf Komponisten der brasilianischen Moderne*) erkennen lässt. Nach abgeschlossenen Studien gründete er gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Valerie das alternativpädagogische und -therapeutische Musikprojekt *Klangschaukel* und reiste neuerdings über Afrika nach Südamerika, um dort Musikworkshops und Konzerte zu geben. Aktuell unterrichtet er an der Musikschule Floridsdorf Gitarre und Elementares Musizieren.

Joachim Unger studierte an der Universität Wien und Musikuniversität Wien. Neben seiner Tätigkeit als Musikpädagoge und Musikvermittler kam er im Anschluss an sein Studium der Musikwissenschaft auf einer Südamerikareise mit der Lateinamerikanischen Musik in Kontakt. Als Songwriter verknüpfte er seine dialektische Herkunft des Waldviertels mit Pop- und Jazzklängen in seiner Bandformation „Treibsound“ und ist ebenso Mitglied des Vokalensembles 1521, das sich mit Musik von der Renaissancezeit bis ins 20. Jhd. beschäftigt. Die Querflöte war dabei neben den Instrumenten Gitarre und Klavier ein ständiger musikalischer Begleiter und eröffnete ihm früh die Lust an der Improvisation und dem Zusammenspiel im Ensemble.

Mit 12 Jahren kam **Stefan Eibel** zum ersten Mal mit Brasilien in Berührung: Durch eine Universum-Dokumentation entflammte seine bis heute bestehende Faszination für Land und Leute. Ein paar Jahre später zeigte ihm sein Gitarrenlehrer *Manhã de Carnaval* und der Grundstock war gelegt: 1999 trat Stefan der Samba-Schule in der Gonzagagasse in Wien bei, integrierte sich in die hiesige Brasilienszene, lernte viele Latin-affine MusikerInnen kennen, begann Capoeira zu praktizieren und machte sich 2004 auf, um 3 Monate lang die brasilianischen Weiten zu durchstreifen. Mittlerweile leitet der vielseitige Perkussionist nun schon 20 Jahre lang die Samba-Trommelgruppe *Sambattac* in Wien.

Kontakt:

www.arara.at
Felix Murnig
+43 681 81 41 72 48
araramusica@gmail.com

